

Ausbildung Konfliktaustragung und Mediation

Mediation bedeutet im Kern die Vermittlung in Konflikten durch eine unparteiische Person mit dem Ziel, Streitende wieder ins Gespräch zu bringen. Ebenso geht es in Mediation um die Schaffung einer neuen Grundlage für einen zukünftigen Umgang miteinander. Dieses ist insbesondere wichtig in Konflikten, in denen Streitparteien unabdingbar auch zukünftig miteinander verbunden sind, wie z.B. in Arbeitskonflikten, in Paarbeziehungen mit Kindern, in Stadtteilen zwischen den dort lebenden Gruppen, in Schulen usw. Um in Konflikten vermitteln zu können, bedarf es insbesondere der eigenen Kompetenz Konflikte konstruktiv auszutragen, sowie andere zu dieser Art von Konfliktaustragung bewegen zu können. Ziel der Ausbildung ist es, diese Kompetenzen zu erlernen und sich außerdem für Konfliktvermittlung innerhalb des eigenen Arbeitsalltags zu qualifizieren.

Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.
An der Alster 40, 20099 Hamburg
Fon: 0049 (0)40 – 28 00 68 52, Fax: 0049 (0)40 – 28 05 53 54
Email: info@ikm-hamburg.de, www.ikm-hamburg.de



Anmeldungen und Informationen

Das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation ist ein gemeinnütziger Verein, der Aus- und Fortbildung im Bereich Gewaltprävention, Zivilcourage, Konfliktaustragung und Mediation für die Bereiche Schule, außerschulische Jugend- und Stadtteilarbeit, sowie Arbeitswelt anbietet. Das Institut führt außerdem in den genannten Bereichen Mediationen durch.

Das Institut

Ausbildung

Konfliktaustragung und Mediation



Institut für Konfliktvermittlung und Mediation
An der Alster 40, 20099 Hamburg

Die Ausbildung Konfliktaustragung und Mediation wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen FachreferentInnen für die spezifischen Fachgebiete durchgeführt.

200-stündige Mediationsausbildung

Ziele

- Konfliktbearbeitung (Verläufe, Interventionen)
- Konstruktive Konfliktkompetenzen (insb. Kommunikation)
- Konfliktanalyse & Mediation im eigenen Arbeitsfeld

Inhalte

- Einführung und Grundlagen der Mediation in Theorie und Praxis (120 Stunden)
- Grundkenntnisse von Konflikt- und Kommunikationstheorie
- Rechtsfragen und Funktion des Rechts in der Mediation (12 Zeitstunden)
- Persönliche Kompetenz, ethische Haltung und Rollenverständnis des Mediators/ der Mediatorin
- Mediation in Theorie und Praxis in verschiedenen Anwendungsfeldern (hierarchischer Kontext in Organisationen, Familie, Gemeinwesen, Jugend, interkulturelle Konfliktaustragung)
- Mediation und Gerechtigkeit (nur in der 200-stündigen)

Umfang 200 Stunden

Beginn im Herbst

- 1 Seminarwoche/Bildungsurlaub 36,5 Std
- 10 Blöcke (Do, Fr abends, Sa tagsüber) 120 Std
- Supervision und Intervention 50 Std

Kosten

- 1 Seminarwoche 590,- €
- 10 Blöcke a 310,- € 3100,- €
- Gesamt 3690,- €

Die Kosten beinhalten Supervision und die Abschlusspräsentation

150-stündige Mediationsausbildung

Umfang 150 Stunden

Beginn im Februar

- 9 Blöcke (Do, Fr abends, Sa tagsüber, manchmal So tagsüber) 140 Std
- Intervention 10 Std

Kosten

- 9 Blöcke à 310,- € 2790,- €

Besonderheiten

- Kleine Ausbildungsgruppe (max. 17 Teilnehmende)
- Spezielle FachreferentInnen für bestimmte Themengebiete
- Verbindung von Mediation und Zivilcourage
- Vielfältige pädagogische Ansätze zur Konfliktbearbeitung
- Zertifizierung am Ende der Ausbildung nach den Standards des Bundesverbands für Mediation (BM)
- Ausbildungsmaterial und 3 eigene Ausbildungsbücher gratis zum Kurs

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Tätigkeit in einem Berufsfeld, bzw. voraussichtliche Tätigkeit
- Verbindliche Teilnahme an allen Terminen
- Teilnahme an einem Infoabend oder Einzelgespräch

Informationsabende

Um sich ausführlicher über die Ausbildung, deren Inhalte, die DozentInnen und die Rahmenbedingungen zur Teilnahme informieren zu können, veranstaltet das Institut kostenfreie und unverbindliche Infoabende. Bitte erfragen Sie diese im Institut.

Leitung der Ausbildung

Dieter Lünse (200-stündige Ausbildung) Diplom-Sozialökonom, Leiter des ikm, Ausbilder für Mediation (BM), Themen zu Zivilcourage, Gerechtigkeit, Friedenspädagogik

Katty Nöllenburg (150- und 200-stündige Ausbildung), Ethnologin, Ausbilderin für Mediation (BM), Leiterin des ikm, Ausbilderin für interkulturelle Kommunikation. Moderiert Großgruppen, führt Konfliktmoderationen im Team und Stadtteil mit dem Schwerpunkt interkulturelle Konflikte durch.

Jens Richter (150- und 200-stündige Ausbildung), Spiel- und Theaterpädagog, Ausbilder für Mediation

Silke Freitag (150-stündige Ausbildung), Diplom-Psychologin, Ausbilderin für Mediation (BM) mit den Schwerpunktthemen: Mediation in und zwischen Organisationen, Team- und Organisationsentwicklung, Supervision, Dialoge in eskalierten öffentlichen Konflikten.

Regina Harms (150- und 200-stündige Ausbildung), Rechtsanwältin, Ausbilderin für Mediation (BM + BAFM)

DozentInnen für spezielle Themengebiete

Dr. Heidi Ittner (200-stündige Ausbildung), Diplom-Psychologin

Muradiye Karakus (200-stündige Ausbildung), Diplom-Psychologin

Sabine Ketels (200-stündige Ausbildung), Ausbilderin für Mediation (BM), Trainerin, Supervisorin und Coach. Derzeit Kommunikation und Konfliktberatung in der internationalen Kooperation sowie der Beratung von Organisationen und Netzwerken in Change-Prozessen.

Anke Siebel (200-stündige Ausbildung), Erziehungswissenschaftlerin, Ausbilderin für Mediation (BM), Ausbilderin für systemisches Coaching und Systemische Familienberatung, Heilpraktikerin für Psychotherapie und tätig als Sozialberaterin in einer Klinik

Änderungen bei den ReferentInnen bleiben dem ikm vorbehalten



Institut für Konfliktaustragung und Mediation e.V., An der Alster 40, 20099 Hamburg

